

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

51 (1.3.1906)

Durlacher Wochenblatt.

— Tageblatt. —

N. 51.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pf. Im Reichsgebiet M. 1.35 ohne Bestellgeld.

Donnerstag den 1. März

Stärkungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1906.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 28. Febr. Das Bestehen der Prinzessin Max und des neugeborenen Prinzen ist sehr gut. Der Großherzog fährt täglich am Palais des Prinzen Max vor, um persönlich nach dem Zustand seines jüngsten Sohnes zu erkundigen.

Karlsruhe, 28. Febr. Der Herzog und die Herzogin von Cumberland trafen am 27. Febr. abends 9 Uhr hier ein. Die Großherzogin gedenkt dem Hofbericht zufolge am 2. März wieder aus Berlin einzutreffen.

Karlsruhe, 28. Febr. Die „Südd. Reichs-Zeitung“ schreibt: Welch warmes Interesse den infolge der russischen Unruhen untergeschuldeten Schwestern deutschen Volksgenossen der baltischen Provinzen von J. Kgl. Hoheit der Großherzogin entgegengebracht wird, mag daraus ersicht werden, daß sie, wie verläutelt, fünf Töchtern baltischer Familien Freiplätze in ihren verschiedenen Anstalten gewährt hat und fünf weitere auf ihre Veranlassung in Anstalten des Frauenvereins behufs ihrer beruflichen Ausbildung untergebracht werden sollen. Es zeigt auch dieser Anlaß wieder aufs neue das warme Herz unserer Landesfürstin im besten Sinne, die nimmermüde, überall tätig eingreift, wo es gilt, menschliche Not zu lindern.

Durlach, 1. März. Am 6. d. M. be- geht der weithin bekannte, allerwärts beliebte und älteste Militär-Kapellmeister, Herr Musik- dirigent Karl Heuser, beim Infanterie-Regiment Markgraf Ludwig Wilhelm (3. bad.) Nr. 111 in Rastatt, sein 50jähriges Dienst- jubiläum. Herr Heuser steht jetzt im 67. Jahre, hat die Feldzüge 1866 und 1870/71 mitgemacht und ist Inhaber vieler ehrenvoller Auszeichnungen. Ursprünglich beim 5. Regiment zugegangen, hat Herr Heuser auch hier in Durlach von 1860 bis 1865 als Hobolst gedient und steht daher schon aus jener Zeit noch in bestem Andenken hier. Gesund und frisch wirkt dieser weckere Veteran Tag für Tag noch im aktiven Dienste mit, gleichsam als Vorbild eines Pflichterfüllers

und tapferen Soldaten. Es sind daher in Rastatt sowohl von Seiten des Militärs, als auch von Seiten der Einwohnerschaft alle Vorbereitungen im Gange, um Herrn Heuser an seinem Ehren- tage die verdiente Anerkennung zu erweisen. Aber auch alle ehemaligen 111er, die auf seinen schneidigen „Kadezki“ so oft Parade- und Ge- strampft, und sich an seiner klaren Musik auf Marschen und im Marsch er- ergötzt haben, sie werden seiner an seinem Dienstjubiläum in alter Kameradschaftlichkeit gedenken. Möge dem Jubilar, unserem alten Kameraden, noch ein langer und schöner Lebensabend beschieden sein, das wünschen ihm die ehemaligen 111er in Durlach!

Aus Baden, 28. Febr. Auf den Höhen des Schwarzwaldes bewirkte andauernder Regen eine große Schneeschmelze. Infolgedessen sind die Bäche und Flüsse in starkem Steigen begriffen. Die Donau führt Hochwasser. Den Niederungen droht Uberschwemmung. Rhein und Neckar sind seit gestern um über 1 m gestiegen.

Bonn, 27. Febr. Das Schöffengericht St. Blasien verurteilte, wie die „Frl. Ztg.“ meldet, den katholischen Pfarrkuraten Decker in Schlägen wegen mehrfacher Beleidigung eines Gendarmen, den er bei verschiedenen Behörden denunziert hatte, zu 300 M. Geldstrafe. Der Angeklagte konnte den Wahrheitsbeweis nicht erbringen. Der Staats- anwalt hatte Gefängnisstrafe beantragt.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. Febr. Der „Staatsanzeiger“ meldet: Der König stiftete anlässlich der Silberhochzeit ein Erinnerungszeichen, das von den damit Begnadigten am Bande des ihnen zuletzt verliehenen Ordens oder, sofern sie noch keine Auszeichnung besitzen, am weißen Bande auf der linken Seite der Brust getragen wird. Nach dem Ableben des Inhabers soll das Erinnerungszeichen den Angehörigen als Andenken verbleiben. Ersatz für verloren gegangene Ab- zeichen wird nicht gewährt.

Kiel, 28. Febr. Ueber den Unfall, der sich bei einer Torpedoschießübung des kleinen Kreuzers „Frauenlob“ ereignete, wird von

zuständiger Seite mitgeteilt: Eine Seemelle nordöstlich von der Glockentonne wurde das Dampfboot des Kreuzers „Frauenlob“ von einem ankommenden Torpedo getroffen. Das Dampfboot und das Torpedo sind ge- sunken. Verletzungen des Personals haben nicht stattgefunden. Sogleich vorgenommene Tauch- versuche waren erfolglos, da wegen der beträch- tlichen Wassertiefe die Taucher unter zu hohem Druck sind. Ein Werftdampfer ist zur Hebung nach der Unfallstelle abgegangen.

Hamburg, 28. Febr. Heute nachmittag gingen die Dampfer „Eduard Boermann“ und „Professor Boermann“ nach Südwestafrika in See mit 45 Offizieren, 770 Mannschaften, so- wie 850 Pferden. Generalleutnant v. Versen hatte die Truppen verabschiedet.

Hamburg, 1. März. Die Bürgerschaft stimmte mit verfassungsmäßiger Mehrheit der vom Wahlrechtsausschuß beantragten en bloc- Annahme des abgeänderten Wahlgesetzes zu.

Hamburg, 1. März. Die Nachforschungen nach dem Luftmörder der 6jährigen Margarete Garber, deren Leiche in den Abortanlagen des Realgymnasiums gefunden wurde, führte zur Verhaftung eines 17jährigen Gymnasiasten, der bei der Vernehmung aller Schüler des Real- gymnasiums sich in auffallende Widersprüche verwickelte.

Kassel, 1. März. In einem hiesigen Maschinenhause geriet ein Maschinist mit den Kleibern in die Transmission. Er wurde herumgeschleudert und war sofort tot.

Bosen, 1. März. Die Bahnwärter- frau Cäcilie Mayer zog ihre Klage beim Bosen Landgericht gegen die Gräfin Kwicka auf Herausgabe des kleinen Grafen Josef zurück.

Nellingenhausen, 1. März. Der Berg- mann Moriaski erschlug im Streit seinen Sohn. Er selbst wurde schwer verletzt.

Zwickau, 28. Febr. Das „Zwickauer Tageblatt“ meldet: Gestern in später Abend- stunde verletzte im benachbarten Wilkau der 25 Jahre alte Fabrikarbeiter Stemann seine 23 Jahre alte Ehefrau durch vier Beilhiebs- tödlich, erschlug durch einen Beilhiebs sein fünf Monate altes Kind und durchschnitt sich selbst

Feuilleton.

51)

Das Testament des Kapitäns.

Erzählung von E. von Linden (Emilie Heinrichs).

(Fortsetzung.)

20. Kapitel.

Vergeltung.

Robert sah am nächsten Morgen schon eine grüne Weile mit einer deutschen Zeitung beim Kopfe und harnte ungeduldig des Freundes, als dieser endlich mit einer ziemlich niederge- schlagenen Miene hereintrat.

„Langschläfer!“ rief ihm ersterer entgegen, die Firma Scherendyl und Co. hat schon, wie ich eben erfahren, zweimal hergesandt.“

„Wirklich?“ veretzte Richard überrascht und sein Angesicht erhellte sich merklich, „wie weit ist's denn schon?“

„Nach zehn Uhr.“

„Alle Wetter, das ist ja ärgerlich, warum hast Du mich nicht gewarnt?“

„Ein Murrekter kann nicht fester schlafen,“ lachte Robert, „ich stand soeben im Begriff, Dir ein Sturzbad zu geben, doch ich sehe, Du hast schon elegante Toilette gemacht, bon, jetzt rasch den Kaffee getrunken und dann vorwärts auf Treppschritten — oder sollte der Schlaf, wie ich

gestern prophetisch bemerkte, wirklich seine ernüchternde Kraft an Dir erprobt haben, Dreck?“

Richard erwiderte keine Silbe, warf einen flüchtigen Blick in den Spiegel und trank hastig seinen Kaffee.

„Willst Du nicht rauchen?“ fragte Robert, ihm Cigarren hinschiebend.

„Nein, ich danke!“

„Das wird tragisch,“ rief jener erstaunt, „sprich, mein Dreck — was quält Dich?“

„Die Liebe,“ veretzte dieser lakonisch.

„Also noch nicht ernüchert von dem gestrigen Rausch?“

„Nein,“ seufzte Richard mit einer so komisch kläglichen Miene, daß Robert in ein lautes Gelächter ausbrach, „ich gönne Dir diese Heiterkeit von Herzen,“ fuhr jener ernsthaft fort, „bist so lange melancholisch gewesen, Bilde — aber nun höre endlich auf und laß Dir einen Traum erzählen.“

„Ich höre, Du närrischer Kerl!“

„Als ich gestern abend einschlief, träumte ich natürlich von der reizenden Paula, ich lag zu ihren Füßen und sie sang die Arie des Pagen aus Figaro: „Ihr, die Ihr Triebe des Herzens kennt — Sprech, ist es Liebe, was hier so brennt?“

„Nun denke Dir den Unfuss, der alte Groß- vater wackelte wie ein Pagode herbei und stülpte

mir, als ich gerade mit einstimmen wollte, einen Geldsack über Nase und Ohren, worüber ich dem Ersticken nahe kam. Dabei näselte er immerfort mit einer abscheulichen Stimme: Bei Männern, welche Liebe fühlen, fehlt auch ein gutes Herze nicht, aber das Geld ist doch die Hauptsache.“

„So ging die ganze Nacht hindurch in allen nur erdenklichen Variationen, immer, so- bald ich Paula umarmen wollte, einen Schaber- nach von dem alten Pagoden, — o, weiser Josef! deute mir diesen abscheulichen Traum, der mir den Mut genommen, mein Herz an ge- eigneter Stelle auszuschnüffeln.“

„Nun, der ist nicht schwerer zu deuten, als jener Traum des Königs Pharao“, sagte Robert lachend, „mit einem doppelten Rausche suchtest Du gestern Dein Lager, nachdem unsere letzte Unterhaltung sich um jenes, Dich ganz erfüllende Thema einzig und allein gedreht und das Für und Wider, das Sein und Nichtsein Deiner Liebe gehörig abgewogen worden war. Mit schwermütigen Gedanken schließt du ein, mußt dich diese nicht redend in Deinen Traum hinein verfolgen und sich zu tausend Hindernissen aufstürmen? — Bah, des Menschen Titanen-Geist, sein mächtiger Wille sind im Traume lächerliche Dinge, die ihm die tollsten Fragen schneiden und Handlungen hervorbringen,

Ämtliche Bekanntmachungen.

Grabstein-Verkauf.

Die infolge der Einebnung des alten Friedhofs frei gewordenen Grabsteine sollen im Wege der öffentlichen Versteigerung verkauft werden.

Die Versteigerung findet am **Samstag den 3. März d. J., vormittags 10 Uhr,**

Zusammenkunft beim Eingang zum alten Friedhof. Durlach den 26. Februar 1906.

Stadtbauamt:
L. Haud.

Fuhrleistung.

Der Schlachthauswagen von Pforzheim soll jede Woche 2mal von Pforzheim nach der Verbandsabdeckung gefahren werden. Bewerber um diese Fuhrleistung mögen ihre Offerte für das Jahr 1906 bis zum Sonntag den 4. d. M. bei Verwalter Müller, Weingartenstraße 31 in Durlach einreichen. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

Weingarten.

Bauarbeiten-Vergebung.

Zur Errichtung eines 3. Stockwerkes am Schulgebäude in Weingarten und Vergrößerung der Abortanlage u. d. M. sollen folgende Arbeiten im Wege öffentlichen Angebots vergeben werden:

- Veranschlagt zu
- 1. Grab-, Maurer- u. Betonarbeiten ca. 11 674 M.
 - 2. Zimmerarbeiten " 5 469 "
 - 3. rote Steinhauerarbeiten " 2 393 "
 - 4. Gipserarbeiten " 962 "
 - 5. Schreinerarbeiten " 3 233 "
 - 6. Glaserarbeiten " 1 002 "
 - 7. Tüncherarbeiten " 991 "
 - 8. Schlosserarbeiten " 765 "
 - 9. Holzlieferung " 1 328 "
 - 10. Schmiedeiserne Treppe " 425 "
 - 11. Blechnerarbeiten " 786 "
 - 12. Abfließleitung " 392 "

Pläne und Bedingungen liegen auf dem Rathause hier zur Einsicht auf. Angebote sind nach Prozenten mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **8. März d. J.,** vormittags 11 Uhr, beim Bürgermeisterei einzureichen. Weingarten, 24. Febr. 1906. Der Gemeinderat: Koch. Gafz, Ratschr.

Privat-Anzeigen.

Holz-Versteigerung.

Das Gräf. Douglasche Rentamt Gondelsheim versteigert aus Pfl. I Hafforten mit Borgfrist bis Martini d. J. am

Montag den 5. März d. J., nachmittags 3 Uhr, im Rathaus in Gondelsheim: 122 Forsten I, II. u. III. Kl., 220 Ster forst. Scheit-, Koll- und Brügelholz, 600 Stück forst. Wellen.

Gesucht.

Ein geräumiger Laden in günstiger Geschäftslage nebst passender Wohnung mit allem Zubehör wird per 1. Juli d. J. zu mieten gesucht. Schriftliche Offerten mit Preisangabe u. unter Chiffre L. m. W. Nr. 42 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Akademie Friedberg

bei Frankfurt a. M. **Polytechn. Institut** für Maschinen-, Elektro- und Bau-Ingenieure, sowie für Architekten.

Beleidigungs-Zurücknahme.

Die Unterzeichnete nimmt die gegen den Bierführer Martin Schäfer hier gebrauchten beleidigenden Äußerungen mit Reue zurück. Durlach, 1. März 1906. **Karoline Gomer.**

Diamantring

mit blauem Stein in der Mitte auf dem Wege vom Wasserwerk nach dem Turmberg verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Verlaufen

schwarz-weiß geschlechter Hund mit zweierlei Augen. Mitteilung gegen Belohnung erbeten. **Friedrichstraße 6 III.**

Ein brauner Dackel

ist zugelaufen. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr. **Herrenstraße 2, 2. Stock.**

Verkaufe wegen Platzmangels einen 1½ Jahre alten Hofhund (Neufundländer) zu billigem Preis.

Hauptstraße 84.

Gartenland

3 a 24 qm am Graben, Leit- und Plattgraben, sind krankheitsshalber zu verpachten oder zu verkaufen. Zu erfragen **Adlerstraße 9, 3. St.**

Bäcker-Belehungs-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge kann sofort oder später eintreten bei guter Behandlung und sofortiger Bezahlung bei **Bäckermeister Reinholz, Killisfeldstraße.**

Arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung **Mechanische Pantoffel-Fabrik Durlach David H. Falk.**

Ein Arbeiter

kann Kost und Wohnung erhalten **Lammstraße 30.**

Schön möbliertes Zimmer

mit 2 Betten sogleich zu vermieten **Auerstraße 3, parterre,**

Per bald zu mieten gesucht in Durlach
Laden
schönes, großes Lokal in bester Lage.
Bedingung: Großes Lager und gute Keller.
Angebote nebst Preis unter **K. 376** an die Expedition dieses Blattes.

Extra verstärkte
Ia. Gußstahlpaten, Erdschaukeln, Stahlrechen, Gartenhäckchen, Rärste, Nebischeren, Gärtnermesser u.
empfehlen billigst
K. Leussler, Lammstr. 23.

Ich Anna Csillag
mit meinem 185 Ctm. langen **Nielen-Lorelen-Haar**, habe solches infolge 14monat. Gebrauches meiner selbstherfundenen Pomade erhalten. Dieselbe ist als das einzige Mittel gegen Ausfallen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden, sie befördert bei Herren einen vollen kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopf- als auch Barthaar natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter.
Preis eines Tiegels 2 Mark, doppelter Tiegel 3 Mark.
Anna Csillag,
Wien, 1. Bezirk, Graben Nr. 14.
Allein echt zu haben in Durlach:
ADLER-DROGERIE
AUGUST PETER
Hauptstraße 16 - Telefon 76



Bäckfische, per 7 19,
Merlan, per 7 25,
Schellfische, per 7 30,
Stöckfische, per 7 25,
eingetroffen bei
Philipp Luger.

Ziehung bestimmt 13., 14. und 15. März 1906.
Letzte Ulmer Münster Lotterie.
Lose à 3 M. Porto und Liste 30 Pfg. extra.
6884 Geldgewinne zahlbar ohne Abzug mit Mark
180000
Hauptgewinne: Mark
1. 50,000
1. 20,000
1. 10,000
1. 5,000
etc. etc. zu haben bei der Generalagentur **Eberh. Fetzer, Stuttgart, Kanzleistraße 20,** sowie bei den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Kanarienhahn (Vorfänger), Stamm Seifert, sowie ein **Ueberzieher**, für mittlere Figur passend, abzugeben. Zu erf. v. d. Exped.

Feld- u. Garten-Sämereien, Garten-, Feld-, Blumen- und Wiesensamen, Blumendünger, Wiesendünger und Felddünger in gros & en detail.
Philipp Luger & Filialen.
Rotkleesamen ist abzugeben bei **Martin Hund Wt., Bahnhofs.**

Thomasmehl, Kainit, Superphosphat, hochprozentig, liefert zu billigsten Tagespreisen
K. Leussler, Lammstr. 23.
Philipp Luger & Filialen
Colonialbutter in Tafeln, bester und billigster Ersatz für Butter, per 7 60 J.

Wohnungen zu vermieten. Im Neubau Ecke Moltke- und Werderstraße sind schöne 3- und 4-Zimmer-Wohnungen mit Küche, Keller, Bad, Abort und Waschtische alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April 1906 zu vermieten. Näheres **Weitzenstraße 7, Karlsruhe,** oder an der Baustelle beim Maurerpolier.

Eine kleine Familie sucht eine schöne **Dreizimmer-Wohnung** mit allem Zubehör auf 1. Juli. Offerten unter Nr. 41 an die Expedition dieses Blattes.

Nur noch diese Woche

dauert der billige

Schuhwaren-Musverkauf

Hauptstr. 28 Durlach, vis-à-vis der Kaserne,

und wird sämtliche Ware zu ganz billigen Preisen abgegeben.

Nur noch diese Woche

Unwiderrufflich Samstag abend Schluß.

Oskar Gorenflo,

Hoflieferant,
empfiehlt heute lebendfrisch
eingetroffen:

Holländer Schellfische,
Holländer Kabeljau,
Rheinländer, Rotzungen,
Schleyen, Aale,
Rhein-, Weser-, Nordsee-,
weisse
Stodfische.

Reh Räden
Reuten
Büge
Hirsch

Reintier

im Aufschnitt.

Fasanen, Wildenten,
Gäselhühner, Schnepfen,
Krammetsvögel etc.

Junge Hähnen, franz. Tauben,
franz. Poularden und Enten,
Suppenhühner, Belschhähnen.

Achtung!

Morgen wird in meiner Filiale
ein vierjähriges speckfettes Herr-
schaftspferd ausgehauen, das
wegen eines Beinfehlers abgegeben
wurde. Ferner empfehle ver-
schiedene Wurst- und geräucherte
Fleischwaren.

Martin Mühlthaler,
Hauptstr. 84.

Prima junges fettes
Ochsenfleisch,

per 1/2 60 S., wird morgen früh
auf der Freibank ausgehauen.

Prima junges
Kuhfleisch,

per 1/2 56 S., wird morgen vor-
mittag in der Schwane in Aue
ausgehauen.

Berger, Metzger.

Mainzer Handkäse,

3 Stück 10, Kiste Mk. 2.90.
Philipp Luger & Filialen.

Carneval-Gesellschaft des Turnerbundes Durlach.

Allen denjenigen, welche uns zu unserem Maskenzug in so bereit-
williger Weise ihre Unterstützung haben zu Teil werden lassen, sprechen
wir hiermit unseren verbindlichsten Dank aus.

Ganz besonderen Dank sagen wir dem Herrn Major von Woi-
towski-Biedau für sein überaus freundliches Entgegenkommen.

Der Richter-Rat der Carneval-Gesellschaft des Turnerbundes.

A.-G. Drahtseilbahn Durlach-Curmburg.

Aktiva.		Bilanz-Conto auf 31. Dezember 1905.		Passiva.	
	M.	S.		M.	S.
An Immobilien-Conto	99 074	14	Für Aktienkapital-Conto	105 000	—
„ Maschinen-Conto	33 500	—	„ Hypotheken-Conto	24 000	—
„ Mobilien u. Utens. Conto	855	42	„ Beamten-Cautions-Conto	1 100	—
„ Rohmaterial-Conto	375	50	„ Res. reserv. Conto	4 700	—
„ Samiermaterial-Conto	65	—	„ Spezialreserv. Conto	5 900	—
„ Cautions-Conto	1 000	—	„ Umbau-Conto	441	13
„ Effekten-Conto	400	—	„ Dividenden-Conto	490	—
„ Cassa-Conto	8 98	—	„ Gewinn u. Verlust-Conto	3 196	57
„ Turm-Conto (Bau)	1 082	30			
„ Debitoren Conti	8 466	36			
	144 827	70		144 827	70

Soll.		Gewinn- und Verlust-Conto auf 31. Dezember 1905.		Haben.	
	M.	S.		M.	S.
An Betriebskosten-Conto	5 188	92	Für Vortrag aus 1904	500	—
„ Hypotheken Zins-Conto	960	—	„ Betriebseinnahmen-Conto	8 469	95
„ Abschreibungen	1 246	57	„ Zinsen und Gefälle-Conto	375	54
„ Res. reserv. Conti	700	—			
„ Umbau-Conto	200	—			
„ Dividenden-Conto	1 050	—			
	9 345	49		9 345	49

Die Dividende für 1905 mit M. 10.— wird gegen Rückgabe des Coupons Nr. 18
vom 1. Mai d. J. an bei der Volksbank Durlach ausbezahlt.
Zugleich machen wir bekannt, daß an Stelle des f. Herrn Carl Fiehler Herr
Bürgermeister Dr. Reichardt in Durlach zum Mitglied des Aufsichtsrates gewählt wurde.
Durlach den 28. Februar 1906.
Der Aufsichtsrat: J. K. Leukler. Der Vorstand: G. Lichtenauer.

Krepp in verschiedenen Qualitäten

sowie

Trauerhüte

halte stets vorrätig und empfehle billigt

Julie Kiefer, Kronenstr. 8.

1. Qual. Gußstahlpaten,

Stahl- und Holzrechen, Ferkelhözer, Feld- und Gartenhauen,
Säcke und Reithauen, Reb- und Raupenscheren, Gärtner-
messer u. s. w., sowie Stiele aller Art billigt bei

Otto Schmidt, Eisenhandlung,
Hauptstraße 48.

Buchen- u. Tannenscheitholz,

ebenso feingemachtes empfiehlt
billigt
E. A. Schmidt.

150 Mark

gegen gute Sicherheit, Zins und
pünktliche Rückzahlung von jungem
Ehepaar baldigt aufzunehmen ge-
sucht. Offerten unter Nr. 39 an
die Expedition dieses Blattes erbeten.

Statt jeder besonderen Anzeige
Todes-Anzeige.

Verwandten,
Freunden und Bekannten die trauernde
Nachricht, daß es uns
gefallen hat, unsem
lieben Gatten, Vater,
Schwager und Groß-
vater

Christian Geeger,
Mechaniker,
heute nacht 2 Uhr in
besseres Jenseits abzurufen.
Durlach, 1. März 1906.
Um stille Teilnahme bitten.
Die trauernde Gattin u. Kinder.
Die Beerdigung findet am
Samstag nachmittag 5 Uhr statt.

Verkaufs-Anzeige.

Wegen Geschäfts-Veränderung
verkaufe ich von heute ab bis
weiteres aus meinem Lager ab
Mehrere größere Posten trockne
Farben, Kalkgrün, Blau, Gelb,
Ocker, Kreide etc., desgleichen Car-
bolinum, naturell und farbig
in allen Tönen, Fußboden-
(staubbeseitigend), versch. Sorten
Lacke, Firnisse etc., Kleb-
sowie Bortrat, ohne Aufschlag
wetterfeste Fassadenfarben, fertige
Patent-Rostschutzfarben, Patent-
Obstbaum-Carbolinum (bestes
Schutzmittel gegen Insekten an
Obstbäumen etc.
Gelegenheitskauf für Maler,
Gipser, Maler, Schreiner, Kleb-
und Private.

David Repple,
Maler- und Farbwarengeschäft,
Söllingen.

Ital. Maronen,

per 1/2 19, 5 1/2 à 18,
geschälte Kastanien,
per 1/2 21, bei 5 1/2 à 20.
Philipp Luger & Filialen.

Stärkwäsche

zum Waschen und Bügeln
angenehm und pünktlich bezogen
Gröningerstraße 37. parterre.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Dupp, Durlach.